

BUCHTIPP

Anständige Leute oder schmutzige Geschäfte?



Foto: Verlag

Der 1955 in Havanna geborene Leonardo Padura versteht es wie kein zweiter, die jüngere Geschichte Kubas lebendig werden zu lassen. Voller Liebe und doch mit kritischen Augen schildert er Hoffnungen und Enttäuschungen, Leiden und Leidenschaften seiner Landsleute. Und er stellt Fragen, die auch in den europäischen Staaten, in denen 1990 das sozialistische Gesellschaftsmodell zusammenbrach, nach einer literarischen Verarbeitung rufen. Mehr als alle anderen hatten die Kubaner unter Missernten, Misswirtschaft und Embargopolitik des nordamerikanischen Nachbarn zu leiden, unter der Verfolgung und Gleichschaltung der künstlerischen und wissenschaftlichen Intelligenz durch ihre eigenen Führer, unter Ignoranz und Inkompetenz. Immer wieder gab es große Erwartungen, immer wieder Stagnation und Rückschritt. 2016 ist die ganze Insel in Aufruhr, Barack Obama kommt nach Kuba, die Rolling Stones

geben ein Konzert. Wird sich endlich etwas ändern? In diesem Trubel schlägt sich der ehemalige Kriminalist Mario Conde mit antiquarischen Büchern durch, doch ab und an benötigen alte Freunde seine Hilfe, selbst die Kollegen der Kriminalpolizei. Weil sie durch den hohen Besuch ausgelastet sind, wird Conde gebraucht, um einen Mord zu untersuchen, der kein Aufsehen erregen soll, Der Ermordete war früher ein hoher Funktionär. Berühmt und gefürchtet, verfolgte er andersdenkende Künstler bis zum Selbstmord. Nun wird er nach 30 Jahren brutal getötet. Ein Racheakt? Oder ging es um die Reichtümer des Opfers? Kunst, die er nach außen verdammte, hat er selbst gesammelt und mit Gewinn ins Ausland verkauft. Padura versteht es nicht nur, die Situation in den Jahren nach der kubanischen Revolution lebendig nachzuzeichnen. Er spannt den Bogen viel weiter. Im Schatten seines Helden taucht ein Polizist auf, der 90 Jahre zuvor in einem von Korruption und Prostitution lebenden Havanna agierte. Dieser Polizist steht wie Conde zwischen den Fronten, spannende Gedanken über Täter und Opfer tun sich auf, und das Erkenntnis, dass selbst ein Mensch, der ehrlich und integer bleiben will, unter bestimmten Bedingungen zum Mörder werden kann. Padura geht sogar noch einmal 100 Jahre in der Geschichte zurück, um den Kriminalfall aufzulösen. Was hat Napoleon mit Kuba zu tun? *rv*

Padura, L.: **Anständige Leute**, Unionsverlag, 2024.

Ein Konzert der Kreismusikschule

PRITZWALK. Am Sonntag, dem 14. Juli, spielen Kinder und Jugendliche der Streicherklassen der Kreismusikschule unter Leitung ihres Geigenlehrers Axel Gliesche in der Pritzwalker St. Nikolaikirche. Das Konzert beginnt um 15 Uhr. Dabei sind bei diesem Konzert die Jüngsten, die angepasste kleine Geigeninstrumente verwenden, sowie junge fortgeschrittene Musiker. Die Begleitung übernimmt Kantor Christian Reishaus.

Unter dem Motto „MM – Die Meister von morgen“ ist eine Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde St. Nikolaikirche und der Kreismusikschule entstanden. Dabei haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, im großen gotischen Raum der Pritzwalker Stadtkirche zu konzertieren. *WS*

Die evangelische Kirchengemeinde bittet um Kuchenspenden, die im Gemeindebüro angemeldet werden können.

ANZEIGE

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

Abenteuer auf dem Erlebnispfad

Projekt für Kita wurde aus dem Bürgerhaushalt finanziert – Gefühlserlebnis mit bloßen Füßen



PRITZWALK. Als vergangene Woche der neue Erlebnispfad im Garten freigegeben wird, warten die Kinder der Pritzwalker Kita Tausendfüßler schon gespannt. Das Projekt „fest angelegter Tast- und Erlebnispfad für die Kita Tausendfüßler“ wurde aus dem Bürgerhaushalt 2023 finanziert. Dort war es bei der Abstimmung auf Platz drei gekommen. Kita-Leiterin Conelia Saß erläutert im Beisein von Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) und Christopher Nowak, Sachbereichsleiter Soziales, was die Kinder auf der neuen, kleinen Anlage erwartet.

Zu dem besonderen Anlass hat Ronald Thiel süße Überraschungen für alle Kinder mitgebracht. Auf dem Erlebnispfad können die Nachwuchs-Abenteurer mit bloßen Füßen tasten und fühlen. In den Abteilungen des Pfades liegen unterschiedliche Materialien: Holzschnitzel, große und kleine Kieselsteine, Schotter, Tannenzapfen, Zweige und Äste und vieles mehr. Alles zusammen bietet ein Gefühlserlebnis der besonderen Art.

Projekte wie dieses können über den Pritzwalker Bürgerhaushalt umgesetzt werden. Gerade ist – zum 30. Juni – die Frist zum Einreichen der Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2025 abgelaufen. 56 Ideen gingen in diesem Jahr bis zum Stichtag beim Amt für Finanzen der Stadt Pritzwalk ein. Diese Zahl

wurde nur 2022 übertroffen: Damals waren es 66 Ideen. Nun wird zunächst, wie in jedem Jahr, von der Arbeitsgruppe – der Mitglieder aus der Stadtverordnetenversammlung und aus der Verwaltung angehören – über die Zulässigkeit der Vorschläge beraten. Diese müssen der Satzung zum Bürgerhaushalt der

Stadt entsprechen. Die Liste wird wie immer auf der Webseite der Stadt Pritzwalk unter „Bürgerhaushalt“ veröffentlicht. Über die dann zugelassenen Vorschläge wird am Samstag, 28. September 2024, im Kulturhaus Pritzwalk abgestimmt. An diesem Tag wird dort auch der Kinder-Familientag gefeiert. *dre*

Tasten und Fühlen: Der Erlebnispfad beschert den Kleinen ganz neue Empfindungen. Fotos: Beate Vogel

Kreismeisterschaften im Radfahren

Schüler der Grundschule aus Putlitz sind am erfolgreichsten

PERLEBERG/PRIGNITZ. Der Verkehrsgarten am Eichhölzerweg bot letzte Woche erneut beste Voraussetzungen für die Austragung der Kreismeisterschaften im Radfahren. Diese stand unter dem Motto „Wer wird Meister auf dem Fahrrad?“ „Ziel der Veranstaltung ist, das Verhalten im Straßenverkehr sowie die Fahrsicherheit zu verbessern“, so Rosemarie Regin, Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Prignitz. Diese hatte gemeinsam mit der Polizeiinspektion Prignitz die Meisterschaften organisiert und durchgeführt. Qualifiziert haben sich die besten drei Schüler jeder vierten Klasse, die im Rahmen der theoretischen und praktischen Radfahrerausbil-



den Schulen verantwortlich zeichnet. 15 Teams gingen an den Start. Dabei gab es einige Mix-Mannschaften. Auf dem Fahrrad-Parcours ging es für die Teilnehmer um das sichere Anfahren und

Das erste Team bereitet sich auf den Start vor. Foto: Rolandstadt Perleberg

Anhalten, das Linksabbiegen. Es ging darum, die Vorfahrt zu gewähren sowie an einem Hindernis vorbeizufahren. Geschicklichkeit war gefragt beim langsamen Fahren, beim Slalom sowie beim Fahren mit einer Hand. Theoretisches Wissen war beim Wissenstest und an der Station des DRK gefragt. Hier galt es, sich bei der Ersten Hilfe auch praktisch auszukennen. Für alles gab es Punkte, im Radfahren für Fehler aber auch Punktabzüge. Mit Spannung wurde dann die Siegerehrung erwartet. Die er-

folgreichsten Schüler kommen in diesem Jahr von der Grundschule aus Putlitz. Sie erreichten mit 205,5 Punkten das beste Ergebnis. Die Putlitzer vertreten den Landkreis Prignitz nun bei den Landesmeisterschaften im September in Potsdam. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Waldschule Breese (196,5 Punkte) und das gemischte Team Pritzwalk / Groß Pankow (193). Das beste Perleberger Team stellte am Sonnabend die Schule an der Stepenitz. Mit 190,5 Punkten belegte das Team Platz fünf. Einen Punkt weniger erreichte die Klasse 4c der Geschwister-Scholl-Grundschule. Weitere Platzierungen der Perleberger Mannschaften: Grundschul-Mix Perleberg: Platz 10/176 Punkte, Ibs-Grundschule 11/175,5, Klasse 4b der Geschwister-Scholl-Grundschule 12/174,5 und die Klasse 4a der Rolandschule 13/174. *dre*

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Für Angehörige: 0152/24 72 21 47

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891

Weißer Ring: 116 006

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0173/9 66 51 53

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter
BVDA

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS